

INFORMATIONSBLATT
der ÖVP-Gemeinderatsfraktion und
der Gemeindeparteileitung der
ÖVP Bisamberg und Klein-Engersdorf

Spatenstich für den neuen 7-gruppigen Kindergarten

Am 13. Juni 2008 fand die Spatenstichfeier für den neuen 7-gruppigen Kindergarten in der Schulgasse 4 statt.

Durch die Novelle des NÖ Kindergartengesetzes 2006 sollen künftig auch 2 1/2 jährige Kinder einen Kindergartenplatz bekommen.

Dadurch entsteht ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 ein Mehrbedarf von 2 Gruppen.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 20. Mai 2008 einstimmig beschlossen, einen 7-gruppigen Kindergarten mit geschätzten Kosten von 1,9 Mio. € zu bauen.

Landesförderungen von rund 70 % der Baukosten sind Dank intensiver Gespräche und Verhandlungen durch unsere Frau Bürgermeister Dorothea Schittenhelm bereits zugesagt.

Zum Wohle unserer Kinder!



Bgm. NR Dorothea Schittenhelm, BH HR Dr. Norbert Haselsteiner,
GGR Dr. Günter Trettenhahn, Arch. DI Werner Zita, Leiterin Elisabeth Scherer

Aus dem Inhalt:

- ◆ *Mitteilungen des Bürgermeisters*
- ◆ *Der GPO informiert*
- ◆ *Gemeinde 21*
- ◆ *7. Florian Berndl-Crosslauf*
- ◆ *Neues Feuerwehrfahrzeug*

- ◆ *S1 und der Tradenberg-Tunnel*
- ◆ *Muttertagsfeier*
- ◆ *Seniorenausflug*
- ◆ *Jugend-Shuttlebus*
- ◆ *11. JVP-Ferienspiel*
- ◆ *Ortsbegehung mit Bürgermeisterin*



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

Am 28. September 2008 wählt Österreich!

ES REICHT...

Mit diesen Worten ermöglichte unser Vizekanzler, Bundesparteiobmann Wili Molterer einen Neustart für Österreich.

Die internen Probleme der SPÖ und letztendlich die brutale Demontage von Bundeskanzler Gusenbauer durch seinen „Freund Faymann“ haben die Regierungsarbeit unmöglich gemacht.

Die SPÖ war und ist seit Monaten mit sich selbst beschäftigt und daher nicht in der Lage sich mit den wirklichen Problemen der Bevölkerung auseinander zu setzen.

Die SPÖ hat in dieser Bundesregierung von Beginn an nicht wirklich Fuß gefasst, da weder bei BK Gusenbauer noch bei anderen SPÖ Regierungsgliedern auch nur ein Funke Erfahrung sowie Verantwortungs- und Führungskompetenz vorhanden war.

Letztendlich wurde mit der Entmachtung Gusenbauer's und der sogenannten Doppelführung, eigentlich Dreifachführung (Gusenbauer - Faymann – Dichand) das Regierungsübereinkommen gebrochen.

Klarheit, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Handlungsfähigkeit !

Gerade jetzt in einer Zeit, in der die wirtschaftliche Situation durchaus wechselhaft ist, wo es viele offene Fragen gibt, haben die BürgerInnen ein Recht auf ehrliche Antworten. Die Bevölkerung hat es sich nicht verdient, mit populistischen Versprechen belogen zu werden.

Wir müssen die Teuerungen wirkungsvoll bekämpfen !

Steigende Energiepreise (ein Ende ist nicht absehbar), steigende Lebensmittelpreise, das sind die wirklichen Sorgen, die die Menschen bewegen.

Wir brauchen Lösungen und rasche Hilfen für Familien mit mehreren Kindern, für Menschen mit geringem Einkommen, für jene Betroffenen, die sich in einer schwierigen Situation befinden (Pflege leistbar machen nach dem NÖ- Modell).

Daher bleiben wir, die ÖVP, bei unserer Linie:

STARKE WIRTSCHAFT IN EINEM LEBENDIGEN EUROPA!

Wir brauchen eine handlungsfähige Regierung, die um jeden Arbeitsplatz kämpft, die mit großem Engagement in den internationalen Strukturen, vor allem in der EU, mitbestimmt und mitentscheidet, damit wir das Beste für Österreich herausholen können.

In Niederösterreich hat sich bei der Landtagswahl im März dieses Jahres eine große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger für klare Verhältnisse im Land ausgesprochen und damit eine Fortsetzung der guten Arbeit für unser Land ermöglicht.

Wir brauchen diese Klarheit auch auf Bundesebene, um einen **Bundeskanzler** wie **Willi Molterer** zu haben, der mit seiner großen und internationalen Erfahrung den richtigen Weg für Österreich vorgeben kann.

Eine klare Mehrheit ermöglicht es uns auch auf Gemeindeebene große Projekte zu planen und auch zu realisieren.

Ob dies die Gründung der Musikschule war, der Bau des Kindergartens II, das Gesundheitszentrum, Um- und Zubau der

Volksschule, Neubau von Straßen und Wegen (zuletzt Bundesstraße und Teichgasse), oder Sanierung der Friedhofstiegen und verschiedener Kulturdenkmäler, u.v.m.

Zur Zeit befinden wir uns in der Umsetzung unseres Großprojektes AZB, wobei die Rohbauarbeiten nahezu abgeschlossen sind und die Installationsarbeiten beginnen können.

Aber auch der in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossene Neubau eines 7-gruppigen Kindergartens ist ein weiteres Großprojekt in unserer Gemeinde und soll sicherstellen, dass auch die Zweieinhalbjährigen in Zukunft einen Kindergartenplatz haben. Auch der Zubau für einen 1-gruppigen Kindergarten auf dem Areal des Gesundheitszentrums ist mit ca. € 370.000 Nettobaukosten veranschlagt. Dieser Zubau soll bis Anfang März 2009 fertig sein. Ab September dieses Jahres wird auf jeden Fall ein Provisorium in der Volksschule für unsere Kleinsten adaptiert.

Für diese großen Herausforderungen sind wir aber nicht nur organisatorisch sondern auch finanziell gerüstet.

Warum ? – Weil wir in den letzten Jahren unsere Finanzmittel sehr effizient eingesetzt und verantwortungsbewusst gearbeitet haben und weil uns vor allem bei den jetzt laufenden Großprojekten großzügige Unterstützung unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll und damit des Landes zugesichert wurde.

Freuen wir uns auf einen schönen Sommer Ihre

Abg.z.NR Dorothea Schittehelm
Bürgermeister



Liebe Bisambergerinnen und Bisamberger! Liebe Klein-Engersdorferinnen und Klein-Engersdorfer!

Mit der Sommer-Ausgabe von Bisamberg Aktuell möchten wir

Sie wieder über aktuelle Themen, die Sie und die Gemeinde betreffen, informieren. Der Bogen spannt sich vom Kindergartenneubau, über das Zukunftsprojekt „Gemeinde 21“, Sportliches, bis hin zum gerade angelaufenen 11. Bisamberger JVP-Ferienspiel, Seniorenaktivitäten und die Muttertagsfeier der Frauenbewegung.

In der Gemeinderatsitzung vom 1. Juli hat die ÖVP-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Jugend-Shuttle-Bus eingebracht. Im Zuge der Diskussion konnten wir alle Fraktionen überzeugen, dass es unter den nunmehr ausverhandelten Bedingungen Sinn macht, dieses Service der Bisamberger und Klein-Engersdorfer Jugend anzubieten. Der Shuttle-Bus rollt bereits und bleibt in Bisamberg

und in Klein-Engersdorf stehen. Für diese Initiative möchte ich Jugendgemeinderat Mag. Simon Schmidt und JVP Obmann Johannes Stuttner herzlichst danken!

Ein weiterer Antrag, den ich namens der ÖVP eingebracht habe, betraf die Kinderbetreuung der 2½ Jährigen für den Zeitraum bis zur Fertigstellung des neuen sieben-gruppigen Kindergartens. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Kinder in der Altersgruppe von 2½ bis 3 Jahren sollen für den Fall, dass die Kindergartenplätze in den beiden Provisorien nicht reichen und diese Kinder in der Kleinkindergruppe Winnie Pooh untergebracht sind, die Kosten für diese Vormittagsbetreuung durch die Gemeinde übernommen werden. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die beiden laufenden Großprojekte Altstoffzentrum-Bauhof (AZB) und Kindergarten inkl.

Provisorien, sowie die Vorbereitungen auf unsere 900-Jahrfeier und die anlaufenden Arbeiten im Rahmen des Leader-Projektes (kleinregionale Zusammenarbeit im Bezirk) werden für einen arbeitsreichen Sommer und Herbst sorgen. Ich hoffe, dass die ehrgeizigen Zeitpläne eingehalten werden können. Im Juli bzw. im Herbst werden wir unter dem Motto „die Bürgermeisterin kommt“ jede Straße des Gemeindegebietes abgehen und direkt zu Ihnen kommen. Sie werden rechtzeitig informiert, wann wir wo sein werden. Wir freuen uns schon auf zahlreiche konstruktive Gespräche!

In diesem Sinne möchte ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen und unseren Landwirten eine gute Ernte

Ihr

GGR Dr. Günter Trettenhahn
Gemeindeparteiobmann



volkspartei
niederösterreich

Karner zur Kriminalität: Minus 8,4 Prozent bei eingezigten Fällen in NÖ

"Der Niederösterreichischen Exekutive gebührt nach dem sensiblen EURO-Monat Juni ein besonderer Dank.

Mit einem Rückgang der angezeigten Fälle von 8,4 Prozent in

NÖ Exekutive gebührt nach sensiblen EURO-Monat besonderer Dank

der ersten Jahreshälfte liegt Niederösterreich über dem Bundesschnitt von 5,9 Prozent. Das zeigt, dass sich Niederösterreichs Polizistinnen und Polizisten mit großem Einsatz auf die Heim-Europameisterschaft vorbereitet haben", kommentiert VP-Sicherheits Sprecher LAbg. Mag. Gerhard Karner die aktuelle Kriminalitätsstatistik.

"Es gab praktisch in allen Deliktsbereichen massive Rückgänge, wie etwa bei den strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen (Sachbe-

schädigungen, Diebstähle und Einbrüche aller Art) - und zwar um 9,9 Prozent. Auch was die Verschiebung der Schengenaußengrenze anbelangt, lässt sich in vielen Grenzbezirken nach der ersten Jahreshälfte ein positiver Trend erkennen (Horn -37 Prozent, Gänserndorf -18,7 Prozent, Bruck -16,5 Prozent). Unsere Aufgabe ist es, Niederösterreichs Exekutive weiterhin mit aller Kraft zu unterstützen. Immerhin gehen sie zur Sicherheit der Bevölkerung oft höchste Risiken ein", so der Sicherheits Sprecher.

Die Aktion „Gemeinde 21“ in NÖ stellt die Aktivitäten in unserer Gemeinde in einen globalen und europäischen Zusammenhang. Auf der Weltumweltkonferenz in Rio de Janeiro im Jahr 1992 verständigten sich über 178 Staaten der Welt auf ein gemeinsames Aktionsprogramm zum Schutz des Klimas, der Umwelt und für eine nachhaltige Entwicklung – die Agenda 21, das Programm für das 21. Jahrhundert.

Mit der Aktion „Gemeinde 21“ in NÖ bietet das Land Niederösterreich die optimale Unterstützung, in diesem weltweiten Entwicklungsprozess für eine gemeinsame Zukunft einzutreten und diesen Prozess aktiv mit zu gestalten.

Die Aktion „Gemeinde 21“ in NÖ unterstützt Gemeinden, eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürger/innen zu finden. In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess werden die Bürger ihre Gemeinde neu erleben lernen, aus diesem Erleben neu gestalten können und schlussendlich einen eigenständigen und nachhaltigen Weg in die Zukunft gehen.

Die wichtigsten Merkmale der „Gemeinde 21“:

- G21 erhebt die Nachhaltigkeit auf der Ebene der Gemeindeentwicklung zum Prinzip
- G21 legt mehr Augenmerk auf Prozesse und auf Auswirkungen von Maßnahmen
- G21 legt Wert auf Professionalität im Prozess
- G21 ist Integrations- und Beziehungsarbeit (Allen Gruppen eine Stimme geben)
- G21 schafft eine gemeinsame, nachhaltige Zukunftplanung (Gemeindezukunftsprogramm)

Von wesentlicher Bedeutung ist beim Aufbau der Aktion „Gemeinde21“ die Erstellung des Zukunftsbildes unserer Gemeinde.

Das Ziel, ein Zukunftsbild für unsere Gemeinde mit einer hohen nachhaltigen Wirkung zu erarbeiten, ist dann erreicht

- wenn ein Großteil der Bevölkerung sich mit dem Zukunftsbild und den notwendigen Maßnahmen identifizieren kann (Kontrollmaßnahmen sind zu überlegen)
- wenn die notwendigen Maßnahmen realistisch, umsetzbar und finanzierbar sind (Aktions- und Umsetzungsplan, Gemeinderatsbeschlüsse)

- wenn es gelingt, dass viele an einem Strang ziehen und sich für die Entwicklung der Gemeinde verantwortlich fühlen (Bildung von Arbeitsgruppen, wo nicht bloß „immer dieselben Personen“ aktiv sind – Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen)

BürgerInnenbeteiligung:

Die Bürger/innenbeteiligung stellt einen wesentlichen Faktor bei der Zukunftsbilderstellung dar und erfolgt in verschiedenen Formen. Wesentlich für eine repräsentative und qualitativ hochwertige Bürger/innenbeteiligung ist, dass möglichst viele Personengruppen bei der Leitbilderstellung eingebunden werden.

Die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit soll transparent, klar, offen und ehrlich sein.

Ziel einer breiten Bürger/innenbeteiligung ist es, eine hohe Identität in der Bevölkerung zu erreichen und das Verantwortungsbewusstsein der Menschen für ihren unmittelbaren Lebensraum zu erhöhen. Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen an den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen ist zuzulassen und einzufordern.

Unterstützung durch Mitarbeiter des Verbandes für Regional- und Gemeindeentwicklung

- Hilfe bei der organisatorischen Vorbereitung
- Moderation der Arbeitsgespräche/Arbeitsgruppen
- Zusammenfassung der Ergebnisse/Protokolle
- Hilfe bei der Präsentation des Zukunftsbildes

Leistungen und Aufgaben der Gemeinde sowie der örtlichen Arbeitsgruppen

- Organisatorische Vorbereitungen
- Unterstützung eines breiten Meinungsbildungsprozesses
- Beschluss des Zukunftsbildes durch Gemeinderat und Zustimmung der örtlichen Arbeitsgruppen
- Präsentation des Zukunftsbildes in der Gemeinde

Sollten Sie an der Aktion „Gemeinde21“ Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Bisamberg (Frau Gehart: 02262/62000-10 oder per e-Mail: ggehart@bisamberg.at).

Weitere Informationen über diese Landesaktion finden Sie auch unter: www.gemeinde21.at

7. Bisamberger Florian Berndl-Crosslauf

Ein großartiger Erfolg war auch heuer der 7. Bisamberger Florian Berndl-Crosslauf.

223 Starter, aufgeteilt auf die Kinderläufe, den Hobbylauf und den Hauptlauf über 13,8 km,



VizeBgm. Mag. G. Sartori, GR H. Reisenauer und NR Bgm. D. Schittenhelm bei der Siegerehrung

konnten bei herrlichem, fast sommerlichen Wetter die Laufveranstaltung genießen. Auch von den Nordic-Walkern wird der Bewerb immer besser angenommen.

Ein besonderer Dank gilt vor allem den vielen Helferinnen und Helfern, die bereits im Vorfeld und am Wettkampftag hervorragende Arbeit leisteten.

Ein Danke an die Sportunion Bisamberg, den Feuerwehren aus Bisamberg, Klein-Engersdorf und Hagenbrunn, sowie den Polizeikommandos aus Hagenbrunn und Bisamberg, und natürlich



Start des Kinderlaufes

den unzähligen Sponsoren.

Die Bewirtung für alle Teilnehmer sowie Gäste und Zuschauer wurde auch heuer vom 1.FC-Bisamberg durch Herbert Kretschy hervorragend durchgeführt.

Mit sportlichem Gruß
GR Harald Reisenauer

Neues Feuerwehrfahrzeug für die FF Klein-Engersdorf

Der Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Klein-Engersdorf wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen.

Engersdorf, diesen Wunsch der Feuerwehr zu verwirklichen.

Durch dieses neue Fahrzeug wurde die Grundlage geschaffen, noch schneller und effizienter am Einsatzort zu sein.



Es war auch ein Anliegen der ÖVP Bisamberg und Klein-

Dank des persönlichen Einsatzes unserer Feuerwehr und deren Freunde bei diversen Veranstaltungen konnte ein beachtlicher Anteil der Anschaffungskosten selbst finanziert werden.

GGR Willibald Latzel

S1 bald fertig!!

Ab Herbst 2009 kann die Klein-Engersdorfer Bevölkerung aufatmen. Ab diesem Zeitpunkt wird voraussichtlich der Durchzugsverkehr in Geschichte sein. Der Schwerverkehr wird dann bereits durch den Tradenberg-Tunnel rollen.



Ich möchte mich bei allen für ihre tatkräftige Unterstützung zur Verhinderung eines Baustops und für den raschen Weiterbau der S1 bedanken.

GGR Willibald Latzel

Muttertagsfeier 2008 in der Schloss VA-Halle

Am 06. Mai lud die **Frauenbewegung der ÖVP Bisamberg** wieder zu ihrer alljährlichen Muttertagsfeier ein.

Mag. Susanne Schwarzböck, die Vorsitzende der Frauenbewegung, begrüßte die zahlreichen Gäste und wünschte allen gute Unterhaltung.

Den ersten Teil des Programms gestalteten die dritten Klassen



SchülerInnen der 3. Klasse auf der Bühne

der Volksschule Bisamberg unter der Leitung von Frau VL Glatt und Frau VL Kretschy. Mit

humorvollen Sketchen und Gedichten brachten sie die Gäste zum Schmunzeln.

Zwischendurch konnten die Besucherinnen selbstgebackene Mehlspeisen und Bisamberger Wein genießen.

Im zweiten Teil sorgte der Singkreis Quodlibet aus Bisamberg unter der Leitung von Elisabeth Ronnert für heitere Stimmung in der Schlossveranstaltungs-halle.

Zum Abschluss erhielt jede Mutter einen Blumengruß als Symbol der Anerkennung.

Ein rundum gelungener Nachmittag!

Dr. Irene Preis



Beste Stimmung bei der Muttertagsfeier

Senioren Ausflug der Marktgemeinde Bisamberg

Beim diesjährigen Seniorenausflug nach St. Florian und Stift Ardagger herrschte reger

Andrang. Daher wurde in bewährter Form der Ausflug an drei Tagen angeboten, wobei

jeweils etwa 90 Senioren unserer Marktgemeinde teilnahmen.



GGR Rosa Bauer, Bgm. Dorothea Schittenhelm und Seniorengruppe aus Bisamberg

Bei ausgezeichnetem Wetter ging es in den frühen Morgenstunden los. Neben der Besichtigung des Stiftes St. Florian mit seiner beeindruckenden Bibliothek, dem Marmorsaal und der Stiftskirche, gab es nach dem Mittagessen eine Führung durch das Mostbirnhaus, wobei auch eine Most- und Schnapsverkostung möglich war.

Nach dem Besuch der Stiftskirche Ardagger wurde zum Abschluss beim Mostbaron Hauer eingekehrt

GGR Rosa Bauer

Shuttlebus fährt auch nach Bisamberg!!

Der Jugend-Shuttlebus steht ab sofort auch der Bisamberger und Klein-Engersdorfer Jugend zur Verfügung!!

Nach langwierigen Verhandlungen ist es den ÖVP-Gemeindevertretern rechtzeitig zu Beginn der Sommersaison gelungen, den Jugend-Shuttlebus der Bisamberger und Klein-Engersdorfer Jugend zugänglich zu machen.

In den nächsten Wochen wird der Jugend-Shuttlebus vom Gemeindeamt Bisamberg, sowie vom Feuerwehrhaus Klein-Engersdorf abfahren (siehe Fahrplan unten), und alle jugendlichen Partygäste wieder sicher nach Hause bringen.

Das Service des Shuttlebusses ermöglicht es allen Jugendli-



Viele Bisamberger Jugendliche nutzen bereits die erste Fahrt mit dem Shuttlebus

chen insgesamt 30 Veranstaltungen im Jahr 2008 ohne eigenen PKW gegen einen Fahrtkostenbeitrag von € 3,00 pro Veranstaltung (für Hin und

Rückfahrt) sicher und unbeschwert zu besuchen.

GR Mag.(FH) Simon Schmidt
JVP-Obm. Johannes Stüttner

Der aktuelle Fahrplan

(<http://members.kabsi.at/shuttlebus/>)

26.07.2008 Gruabnfestl Enzersfeld
02.08.2008 Open Air Karnabrunn
08.08.2008 Tropical Night Enzersfeld Schule
09.08.2008 Stadldisco Lerchenau
14.08.2008 Am Soundberg Oberrohrbach
22.08.2008 Nachtschicht Stetten
23.08.2008 Baywatch Party Simonsfeld

29.08.2008 Wertparty – JVP Korneuburg
06.09.2008 Solitude Konzert FF-Rückersdorf
12.09.2008 Spring Break Werft Korneuburg
19.09.2008 Seeschlachtparty Langenzersdorf
04.10.2008 Grand Slam Hetzmannsdorf
11.10.2008 Schlossparty Bisamberg
25.10.2008 Halloweenparty Weinsteig
31.10.2008 Trick or Treat Werft Korneuburg
22.11.2008 Feuerwehrdisco Großrussbach

11. Bisamberger JVP-Ferienspiel

Bereits zum 11. Mal findet in Bisamberg ein Ferienspiel statt. Vorweg möchten wir uns bei allen Vereinen, Firmen, Privatpersonen und Sponsoren herzlich bedanken, die wieder dazu beigetragen haben, dass wir ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm anbieten können.

Neben sportlichen Betätigungen, wie Tennis und Golf, gibt es auch Veranstaltungen, wo die Kinder ihre kreative Ader beweisen können. Beim Töpfern, Malen und Basteln wird wohl das eine oder andere Kunstwerk entstehen. Nicht zu vergessen auch die von der Musikkapelle Bisamberg angebote-

ne Veranstaltung, die vielleicht ein Musiktalent zum Vorschein bringen wird. Aber auch Geschicklichkeit wird beim Jonglieren und bei der Akrobatik im heurigen Ferienspiel nicht zu kurz kommen.

Bei der Badparty im Florian-Berndl-Bad warten wieder →

11. Bisamberger JVP-Ferienspiel (Fortsetzung)

etliche Attraktionen und die Feuerwehren von Bisamberg und Klein-Engersdorf werden einige Kinderherzen höher schlagen lassen.

Für kulinarische Highlights sorgt ein Nachmittag in der Pizzeria Marino sowie ein Besuch bei einem Imker aus Bisamberg, wo man die Möglichkeit hat, frischen Honig zu verkosten. Ganz im Zeichen der Zauberei steht der Mitmachnachmittag der ÖVP-Frauen. Gehirnschmalz kann beim Kindernachmittag des Schachvereins gefor-

dert sein.

Auch die Natur können die Kinder entdecken, wenn es heißt „Abenteuer Wald“, indem eine Waldpädagogin allerhand Interessantes zu diesem Thema den Kindern näher bringt.

Unsere Gemeindeärztin zeigt unseren Jüngsten im Ferienspiel „Erste Hilfe“ zum Beispiel Verbandwechsell. Das Rote Kreuz Korneuburg öffnet für einen Nachmittag seine Tore für die Bisamberger Kinder und auch beim Bundesheer haben

die Mädchen und Buben Gelegenheit hineinzuschnuppern.

Last but not least gibt es für alle Kinder am Ende der Ferien wieder die Möglichkeit, sich Taschengeld beim Kinderflohmarkt dazuzuverdienen.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern viel Spaß beim heurigen 11. Bisamberger JVP-Ferienspiel und ebenso einen schönen und erholsamen Sommer!

*GR Mag.(FH) Simon Schmidt
und Traude Kimmel*

Die Bürgermeisterin kommt!!!

An folgenden Tagen wird jeweils ab 17:30 Uhr unsere Frau Bürgermeister mit ihrem Team durch den Ort gehen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern allfällige Anliegen zu diskutieren.

→ Kommen Sie und reden Sie mit uns!

Fr. 11. Juli: Bundesstraße (ab Donaugrabenbrücke), Rothgasse, HR Hugo Steiner-Gasse, Kaiserallee, Berndlweg, Badgasse, Rosengasse, Oberes und Unteres Mohnfeld, Georg Franz Koller-Straße

Sa. 12. Juli: Klein-Engersdorf (bereits ab 09:00 Uhr!!)

Do. 17. Juli: Birkengasse, Föhrenstraße, Eichenstraße, Vogelsanggasse, Kellergasse

Mo. 21. Juli: Korneuburger Straße (Pestsäule), Hans Widermann-Gasse, Franz Zeiller-Gasse, Franz Hrabalek-Gasse, Josef Mohr-Gasse, Am Donaugraben, Otto Traun-Gasse, Josef Serlath-Gasse, Josef Glock-Gasse, Franz Weymann-Gasse (bis Brücke), Frankegasse

Di. 22. Juli: Schulgasse, Setzgasse, Bergblickgasse, Türkenbundgasse, Adalbert Stelzmüller-Gasse, Oberer Biberweg, Unterer Biberweg, Lavendelweg, Paul Brait-Gasse, Weintorgasse, Hauptstraße, Schlossgärtnerei, Korneuburger Straße (bis Pestsäule)

Mi. 23. Juli: Hagenbrunner Straße, Brunnstubengasse, Matzenauergasse, Sandgrubengasse, Kornfeldgasse, Lerchengasse, Fasangasse, Getreidegasse, Rebhuhngasse, Spargelfeldgasse, Am Wehrgraben

Do. 24. Juli: Josef Dabsch-Straße, Amtsgasse, Schlossgasse, Pfarrgasse, Anton Zickl-Gasse, Berggasse, Parkring, Kirchweingarten, Zöchgasse, Mürzprung Straße, Hochfeldgasse, Im Weinberg

Beim Versand von Bisamberg Aktuell wird die eine oder andere Ortsteilbegehung bereits stattgefunden haben. Zur Information wollen wir aber hier alle Termine anführen! Die noch ausstehenden Ortsteile werden wir im Herbst besuchen!